

Jahresversammlung des DaS 2013

27

Sie findet am Donnerstag, den 14. März 2013 statt.
Die Mitglieder des DaS erhalten eine separate Einladung.

- Ort** Zentrum Karl der Grosse
Barockzimmer, Kirchgasse 14, 8001 Zürich
- Zeit** 19.00 Uhr

Programm Sommersemester 2013

Ort der Veranstaltungen des Daseinsanalytischen Seminars

Gemeinschaftspraxis Holzhey / Jaenicke
Sonneggstrasse 82, 8006 Zürich, 3. Stock
(Tramhaltestelle Sonneggstrasse Linie 7 und 15)

Kosten für ein Tages-Seminar:

Kandidaten sowie Mitglieder des DaS Fr. 140.–, Hörer: Fr. 160.–

Neu: zwecks Reduktion der administrativen Arbeit erhalten die Teilnehmenden keine Rechnung mehr, sondern bezahlen das Honorar bar zu Beginn des Seminars.

Anmeldung: Im Interesse der Planung ist eine möglichst frühzeitige Anmeldung erwünscht. Angemeldeten Personen wird bei Fernbleiben oder bei ganz kurzfristiger Abmeldung eine Rechnung gestellt.

Die Teilnahme an den Tagesseminaren ist SGPP-anerkannt und ergibt je 6 Credits.

28 **Samstag**
6. April 2013
9.30 – 16.30 Uhr

Grundfragen der Psychosomatik anhand eines Fallbeispiels neu gestellt

Dr. med. Thomas Cotar u. Dr. phil. Alice Holzhey-Kunz

Die Daseinsanalyse von Medard Boss glaubte noch, die Rätsel somatoformer Störungen seien dank einer unvoreingenommenen Wesensschau leicht zu lösen. Sobald wir hingegen einen existenzial-hermeneutischen Zugang zu diesen Phänomenen suchen, stellen sich die Grundfragen der Psychosomatik neu und verlangen auch neue Antworten:

- Haben auch somatoforme Störungen einen verborgenen (existenzialen und historischen) Sinn und wenn ja, lässt sich dieser Sinn spezifizieren?
- Gibt es Personen, die zur Entwicklung somatoformer Symptome besonders disponiert sind und wenn ja, warum?
- Wie ist es möglich, dass der Leib überhaupt zum ‚Ort‘ seelischen Leidens werden kann?

Wir wollen diese drei Fragen nicht abstrakt behandeln, sondern an ein Fallbeispiel richten, das Thomas Cotar zu Beginn vorstellt und erläutert. Der Fall dient also nicht einfach der Veranschaulichung einer schon feststehenden Theorie, sondern soll eine kritische Diskussion ermöglichen.

Als Einstieg empfehlen wir die Lektüre von „Daseinsanalytische Psychosomatik“, in: Holzhey, *Leiden am Dasein* S. 59-77.

Anmeldung: alice.holzhey@bluewin.ch

Die Rolle des Widerstandes in der analytischen Therapie

Dr. med. Uta Jaenicke und Dr. phil. Daniela Sichel

Samstag

22. Juni 2013

9.30 – 15.30 Uhr

29

Nach einigen Seminaren über spezifische Schwierigkeiten, die in der psychotherapeutischen Arbeit auftreten können (Agieren, Mitagieren, Sackgassensituationen), befassen wir uns jetzt mit dem Grund dieser Schwierigkeiten, dem Phänomen des Widerstandes.

Widerstand ist ein fundamentaler Bestandteil jeder analytischen Psychotherapie.

Freud beschreibt ihn als ein unbewusstes Widerstehen des Patienten gegenüber beschämenden oder beängstigenden Einfällen in der freien Assoziation. In daseinsanalytischer Sicht richtet er sich aber immer auch gegen eine Auseinandersetzung mit bedrohlichen Aspekten der *conditio humana*, für die der Patient hellhörig ist.

Widerstand kann sich auf vielfältige Art und Weise manifestieren, nicht nur offensichtlich, wie im Vergessen oder Verschlafen der Sitzungen, auch Phänomene wie Einschlafen während der Sitzung, Fehlen von Erinnerungen oder von Träumen, ständiges Anzweifeln der Äußerungen des Analytikers verweisen möglicherweise auf einen Widerstand. Aber auch in einem braven Befolgen der analytischen Regeln kann Widerstand wirksam sein. Wenn Widerstand sich inhaltlich nicht bestimmen lässt, wie lässt er sich dann erkennen?

30

Anhand von Beispielen seitens der Teilnehmer soll das Phänomen Widerstand und der therapeutische Umgang damit existenzial-hermeneutisch untersucht und darüber diskutiert werden.

Anmeldung:

jaenicke@mails.ch und daniela.sichel@bluewin.ch

Samstag
7. September 2013
9.30 – 16.30 Uhr

Daseinsanalytische Fallpräsentation und Lektüre von „Sein und Zeit“

An diesem Tages-Seminar, das von der Seminarleitung gemeinsam durchgeführt wird, bildet die Lektüre von entsprechenden Texten aus „Sein und Zeit“ (Leitung: Alice Holzhey) den philosophischen Hintergrund für eine daseinsanalytische Falldarstellung (von einer Kandidatin).

Abschluss: gemeinsamer Apéro und Gelegenheit zu Diskussionen rund um die Ausbildung.

Ein Flyer mit genaueren Angaben wird später auf der homepage bekannt gegeben und den Kandidaten und Kandidatinnen, den Mitgliedern des DaS sowie interessierten Hörern per Mail zugeschickt.

Anmeldung: alice.holzhey@bluewin.ch

Hinweis auf eine Tagung

31

Am 12.-13. April 2013 veranstaltet die Klinik für Allgemeine Psychiatrie der Uni Heidelberg einen Internationalen Kongress zum Thema:

„Das leidende Subjekt. Phänomenologie als Wissenschaft der Psyche“

Organisation: Thomas Fuchs, Thiemo Breyer, Stefano Micali, Boris Wandruszka.

www.phaenomenologie-kongress-2013.unitt.de